



## Insight IQIB: Interview mit Dr. Jörn Sonnenburg

### **IQIB – Institut für qualifizierende Innovationsforschung und -beratung GmbH**

Ein Interview mit Dr. Jörn Sonnenburg, Aufsichtsratsvorsitzender des IQIB und administrativer Geschäftsleiter des DLR Projektträgers. Die Fragen stellte IQIB.

#### Lieber Herr Dr. Sonnenburg, Sie sind als Mitglied des Aufsichtsrates ein wichtiger Wegbegleiter des IQIB. Was macht IQIB so besonders?

**Dr. Jörn Sonnenburg:** IQIB hat sich in den vergangenen Jahren in einem bemerkenswerten Change-Prozess von einer in der wesentlichen grundfinanzierten wissenschaftlichen Einrichtung über einen breiter aufgestellten Think Tank zu einem exzellenten Think *and Do* Tank entwickelt und ist daran gewachsen. Dieser Wandel stellt eine bemerkenswerte Leistung dar und ich möchte an dieser Stelle das herausragende Engagement der Geschäftsführung und des IQIB-Teams hervorheben! Der Erfolg ist eine echte Team-Leistung.

Sie haben gefragt, was IQIB besonders macht: IQIB ist heute ein innovatives Forschungs- und Beratungsinstitut, bei dem wissenschaftliche Lösungen für die Praxis an erster Stelle stehen. Konkret: IQIB gestaltet Transformation, stärkt die Resilienz von Regionen und schafft nachhaltigen Impact - und das sowohl regional als auch international. Daraus resultiert im Übrigen auch unser Interesse als DLR Projektträger (DLR-PT) an einer engen Zusammenarbeit mit IQIB.

#### Das Institut wurde 1996 mit Sitz in Bad Neuenahr-Ahrweiler gegründet. Gründer und Gesellschafter ist das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). Seit 2019 ist das DLR nun Alleingesellschafter. Welche Rolle spielt IQIB innerhalb des DLR?

**Dr. Jörn Sonnenburg:** Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) als technologieorientiertes Forschungszentrum hatte in den 1990er Jahren ein starkes Interesse an der Erforschung der Chancen und Risiken neuer Technologien – daraus resultierte die Initiative, im Zuge des Bonn-Berlin-Gesetzes dieses Thema in einer DLR-Tochter zu verankern. Gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz wurde daraus 1996 die Europäische Akademie (EA), die sich zur Technikfolgenabschätzung rasch ein wissenschaftliches Renommee erworben hat und über Jahre wichtige Fragestellungen wissenschaftlich bearbeitet hat.

Als DLR-Projektträger sind wir als Dienstleister v.a. für die Bundesregierung und in wachsendem Maße auch für Landesregierungen eine feste Größe im Wissenschafts-,



Bildungs- und Innovationssystem, um Zukunft wissensbasiert zu gestalten. Die Methodenkompetenz und die Instrumente der EA – hier insbesondere das sogenannte „Innovation Lab“ fanden wir 2018 so spannend, dass wir diese für unsere Geschäftsentwicklung gerne nutzen wollten. Daraus entstand die Idee, mit dem Land über eine stärkere gestaltende Rolle des DLR bei der EA zu reden. Und daraus resultierte die Weiterentwicklung der EA zum heutigen IQIB – als 100% Tochter des DLR in Rheinland-Pfalz, das heute in erheblichem Maße in Zusammenarbeit mit einer wachsenden Zahl von DLR-Instituten Forschungsthemen für das DLR bearbeitet und Dienstleistungen für den DLR-PT erbringt. IQIB ist unser Innovation Lab in Rheinland-Pfalz, das innovative Lösungen für morgen entwickelt und umsetzt.

### Welches Lösungsportfolio bietet IQIB für Auftraggeber an?

**Dr. Jörn Sonnenburg:** IQIB verfügt über ein breites Lösungs-Portfolio. Dadurch kann IQIB Synergien heben und Ergebnisse skalieren – ich möchte Ihnen einen kleinen Einblick in die spannende Themenvielfalt des Instituts geben:

- IQIB ist wichtiger Partner des DLR Projektträgers bei der Analyse von Entwicklungen und Trends im Forschungs- und Innovationssystem – so identifizieren wir Handlungsbedarfe auch für die Ausrichtung künftiger Förderprogramme.
- Reifegradmodelle des IQIB unterstützen uns bei der weiteren Optimierung unseres PT-Managementsystems.
- Und wir entwickeln gemeinsame Qualifizierungsangebote, so z.B. bezogen auf die Einbindung von Patienten in die klinische Forschung.
- IQIB ist unser Partner bei der Umsetzung der Koordinierungs- und Transferstelle des Smart Cities Programms des Bundesbauministeriums. Damit sichern wir gemeinsam den Transfer intelligenter Lösungen für Städte von morgen in interessierte Kommunen in Deutschland. In seiner Akademie führt IQIB Schulungen für Mitarbeitenden in Kommunen durch.
- IQIB arbeitet auch für die Raumfahrtagentur im DLR und setzt zum Beispiel den Ideenwettbewerb InnoSpaceMasters um und betreut den SpaceInnovationHub und damit systemrelevante Zukunftsthemen
- IQIB ist inzwischen Partner verschiedener DLR-Institute in gemeinsamen Forschungsprojekten Projekten zur Stärkung der Resilienz, ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Energieversorgung aber auch auf der Katastrophenvorsorge. Und nicht zuletzt gibt es eine sehr enge Zusammenarbeit untermauert durch ein MoU zwischen DLR – IQIB und dem Landkreis zur geplanten engeren Zusammenarbeit in Fragen des

Katastrophenschutzes und in der Zusammenarbeit beim Aufbau des geplanten  
“International Resilience Center @Ahr” (IRRC).

Lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft blicken. Wo sehen Sie das Institut in zehn Jahren?

**Dr. Jörn Sonnenburg:** IQIB wird weiter ein wichtiger Partner der DLR Forschung und auch des DLR-Projektträgers sein. Die Methodenkompetenz entwickelt IQIB ständig weiter – technologische Möglichkeiten der KI werden dabei zunehmend relevant. Über seine wachsenden Netzwerke in der Region und im Bundesland wird IQIB ein wichtiger Impulsgeber für das Innovationsökosystem in RLP – Diskussionen laufen – Ideen gibt es viele. Dazu setzen wir darauf, dass Kooperationspotenziale zwischen Land und IQIB stärker genutzt werden. Und auf das Lösungsportfolio geschaut, sehen wir Themen die Digitalisierung inkl. der KI, dazu smarte, resiliente Energieversorgung skaliert von Einzellösungen über Kommunen und Regionen und darüber hinaus, aber auch zukunftsorientierte Mobilität und vieles mehr.

ENDE